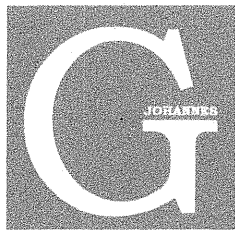


Der Gemeindevorstand
der Gemeinde Ehringshausen

13. April 2026

Eingangsdatum

Amt:



**UTENBERG
SCHULE**



Johannes-Gutenberg-Schule, Lempstraße 46, 35630 Ehringshausen

Telefon: 06443 - 416

Telefax: 06443 - 417

Ehringshausen, den 19.03.2026

Integrierte Gesamtschule des Lahn-Dill-Kreises

poststelle6040@schule.hessen.de

www.igsehringshausen.de

Antrag zur Initiierung eines Stolpersteinprojekts in Ehringshausen und Ortsteilen

Sehr geehrter Herr Mock,
sehr geehrte Damen und Herren der Gemeindevertretung,

im Namen der Johannes-Gutenberg-Schule möchte wir hiermit einen Antrag zur Initiierung eines Stolpersteinprojekts in Ehringshausen sowie den zugehörigen Ortsteilen stellen.

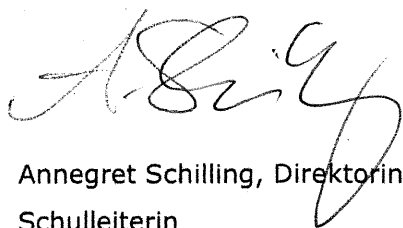
Das Stolpersteinprojekt des Künstlers Gunter Demnig verfolgt das Ziel, an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern, indem kleine Messingtafeln vor deren letzten frei gewählten Wohnorten verlegt werden. Diese Form des Gedenkens ist europaweit verbreitet und leistet einen wichtigen Beitrag zur lokalen Erinnerungskultur sowie zur historisch-politischen Bildung. In Kooperation mit dem hiesigen Heimatverein beabsichtigen wir, die Geschichte ehemaliger jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie weiterer Opfergruppen in Ehringshausen und den Ortsteilen zu erforschen und sichtbar zu machen. Die Schülerinnen und Schüler der Johannes-Gutenberg-Schule werden aktiv in die Recherche, Dokumentation und Vorbereitung eingebunden. Ziel ist es, historisches Lernen mit konkretem lokalem Bezug zu ermöglichen und demokratische Werte nachhaltig zu fördern. Für die Umsetzung des Projekts ist die Zustimmung der Gemeinde erforderlich,

Integrierte Gesamtschule mit abschlussbezogenen Klassen 9 + 10
Schule mit Ganztagsangebot

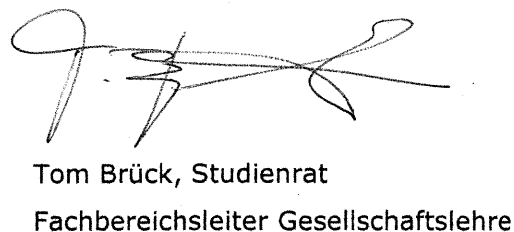
insbesondere im Hinblick auf die Verlegung der Stolpersteine im öffentlichen Raum. Daher bitten wir Sie um die offizielle Genehmigung sowie um Unterstützung unseres Vorhabens.

Gerne stehen wir für eine persönliche Vorstellung des Projekts in einer Sitzung der Gemeindevertretung oder einem Ausschuss zur Verfügung. Wir würden uns sehr freuen, wenn dieses wichtige Erinnerungsprojekt in Ehringshausen gemeinsam realisiert werden kann.

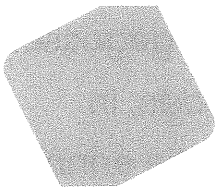
Mit freundlichen Grüßen



Annegret Schilling, Direktorin
Schulleiterin



Tom Brück, Studienrat
Fachbereichsleiter Gesellschaftslehre



Startseite

Das KunstDenkmal

STOLPERSTEINE



Überall in Europa erinnern sich Menschen an verschiedenen Orten an die Opfer des Nationalsozialismus. Ein Teil dieser europäischen Erinnerungskultur wird von den sogenannten **STOLPERSTEINEN** ausgefüllt.

Diese Gedenksteine sind 96 x 96 x 100 mm große Messingplatten, gegossen in einem Betonblock, die vor den Wohnhäusern angebracht werden, in denen die Opfer des Nationalsozialismus zuletzt freiwillig lebten. Sie erinnern dort dann mit den einleitenden Worten

HIER WOHNTE

an die verfolgten und ermordeten Menschen aus **allen** Bevölkerungsgruppen.

Initiator der gold-glänzenden STOLPERSTEINE ist der Künstler Gunter Demnig, der die Idee zu den STOLPERSTEINEN einst 1992/93 hatte. Inzwischen sorgt ein dreizehnköpfiges Team rund um den Künstler dafür, dass jedes Schicksal gut recherchiert und jeder Stein würdig platziert wird.

Im Anbetracht der zahlreichen Opfer des Nationalsozialismus sind wir uns bewusst, dass unser **KunstDenkmal** immer einen symbolischen Charakter tragen wird. Wir legen deshalb großen Wert darauf, dass jeder Mensch eine angemessene Ehrung erfährt. Aus diesem Grund werden unsere STOLPERSTEINE von insgesamt 6 Gestaltern von Hand handgefertigt. Wir wollen gegen die Massenvernichtung durch die Nationalsozialisten argumentieren, indem wir den gepeinigten Menschen ihren Namen, ihr Gesicht und einen Platz in der Mitte der Gesellschaft wieder zurückgeben.



Die STOLPERSTEINE stellen insofern ein **Kunstprojekt** dar, das von Anfang an auf eine **dauerhafte und kontinuierliche Erinnerung** ausgerichtet war und immer noch ist. Das Projekt sollte daher über mehrere Jahre hinweg fortgesetzt werden, damit sich auch künftige Generationen an dem Erinnerungsprozess beteiligen können. Das Projekt bietet durch den längeren Zeitraum der Verlegungen an den einzelnen Orten eine **enge Zusammenarbeit** zwischen Überlebenden und Angehörigen auf der einen Seite, sowie Geschichtsvereinen, Stiftungen, HausbesitzerInnen, AnwohnerInnen, Gemeinden als auch SchülerInnen und StudentInnen auf der anderen Seite. Alle widmen sich gemeinsam der Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. Aufgrund dieser vielen verschiedenen

sozialen Interaktionen wird das KunstDenkmal **STOLPERSTEINE** zu einer sogenannten **SOZIALEN SKULPTUR**.

Unsere STOLPERSTEINE liegen bislang in Austria, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Lichtenstein, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Republik Moldau, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Ukraine und Ungarn.

Das Projekt ist im August 2024 auf über 107.000 verlegte Steine in fast 1900 Kommunen angewachsen.

Aktuelles

[Alle Nachrichten im Überblick](#)

Möchten Sie
STOLPERSTEINE
in Ihrer Stadt
verlegen
lassen?

[So gehen Sie vor](#)

Der Künstler
hinter den
STOLPERSTEINEN:
**Gunter
Demnig**

[Biografie lesen](#)